

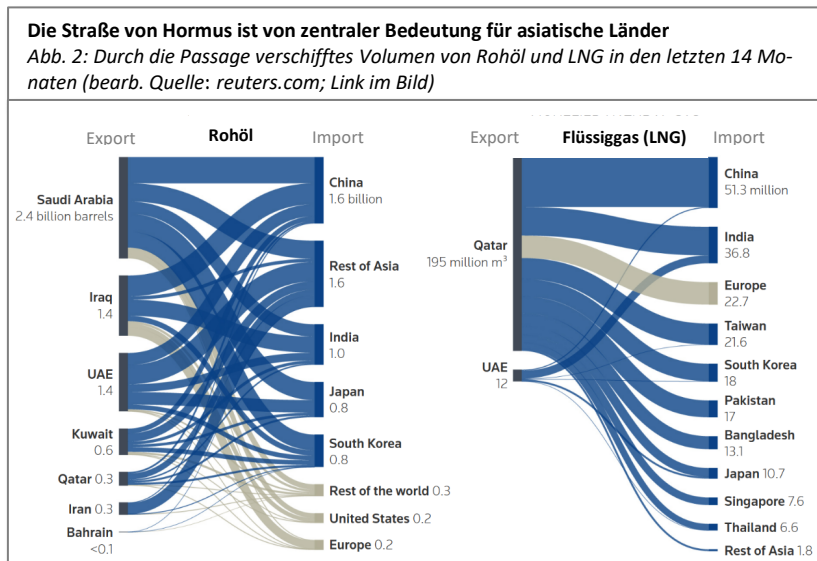
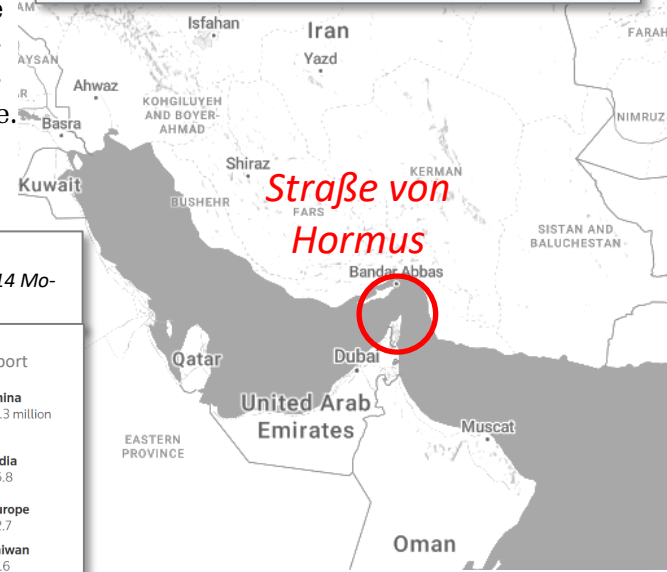
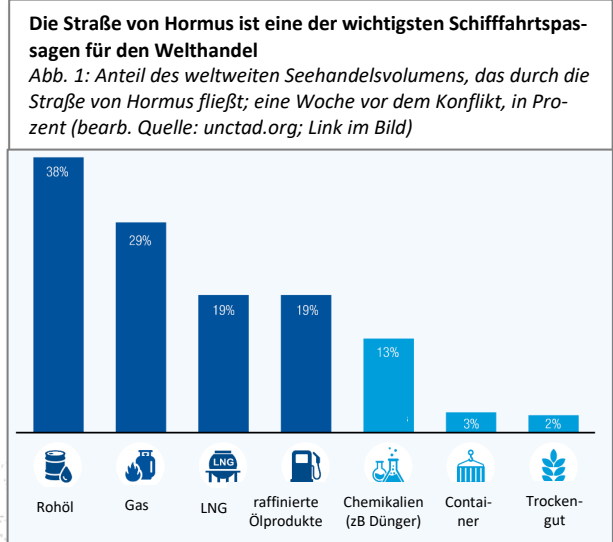


Aktueller Begriff

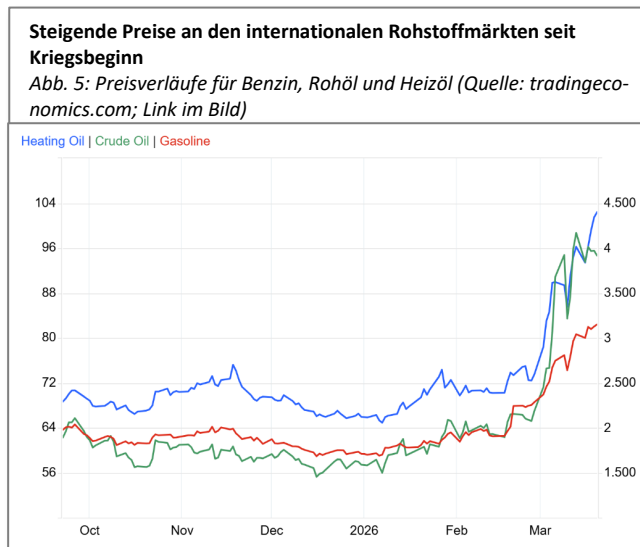
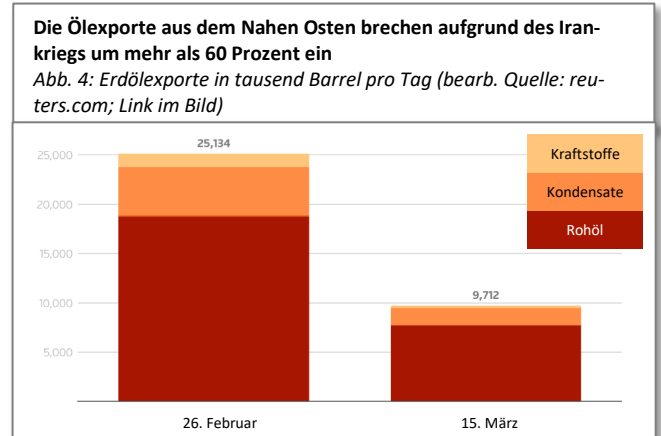
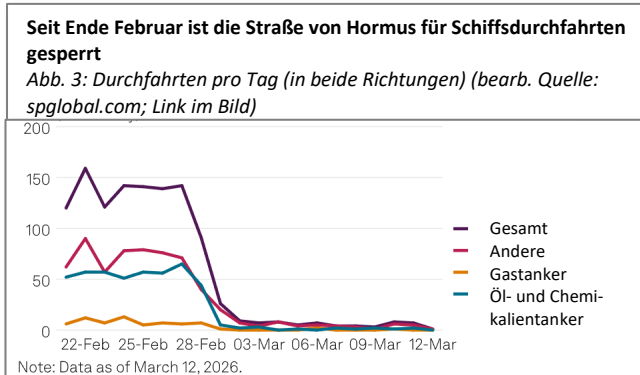
Straße von Hormus – Globale wirtschaftliche Bedeutung

Die [Straße von Hormus](#) ist eine der bedeutendsten Transitrouten der Weltenergieversorgung. Bis zum Ausbruch des Irankrieges passierten täglich rund 20 Millionen Barrel Öl diese Meerenge – ein Viertel des globalen Seehandels mit Öl. Neben Rohöl werden über die Straße auch raffinierte Ölprodukte, Chemikalien (darunter Düngemittel) und diverse Vorprodukte transportiert. Darüber hinaus ist sie ein unverzichtbarer Korridor für den globalen Handel mit Flüssigerdgas (LNG) und Helium. Nahezu die gesamten LNG-Exportmengen Katars und der Vereinigten Arabischen Emirate entsprechen zusammen 19 Prozent des weltweiten LNG-Handels.

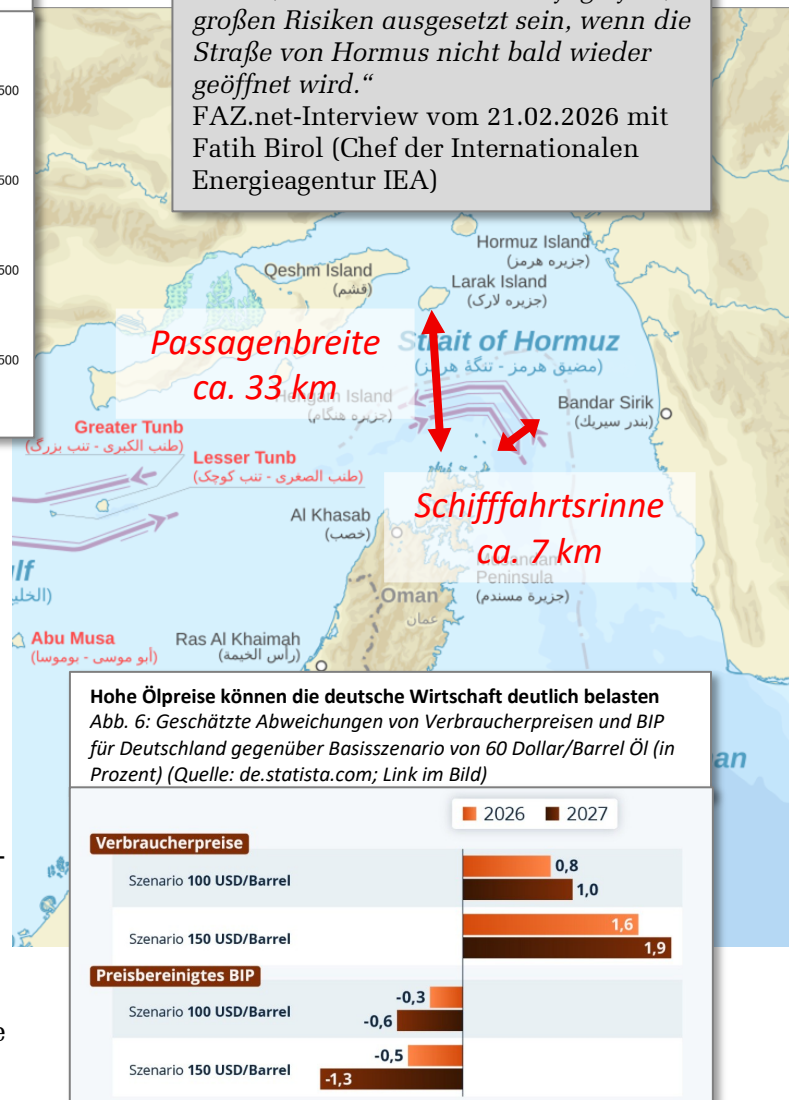
Alternativrouten existieren nur begrenzt, und Länder wie Iran, Irak, Kuwait, Katar und Bahrain sind für ihre Energieexporte nahezu vollständig auf diese Route angewiesen. Selbst kurzfristige Störungen haben erhebliche Auswirkungen auf die globalen Öl- und Gasmärkte. Die derzeitige Blockade durch die iranische Führung hat den Schiffsverkehr nahezu zum Erliegen gebracht.



Landkarte von © MapTiler © OpenStreetMap



„Wenn man all diese Dinge zusammennimmt, wird die Weltwirtschaft großen, großen Risiken ausgesetzt sein, wenn die Straße von Hormus nicht bald wieder geöffnet wird.“
 FAZ.net-Interview vom 21.02.2026 mit Fatih Birol (Chef der Internationalen Energieagentur IEA)



Die derzeitige Blockade verursacht weltweit Kettenreaktionen auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Steigende Öl- und LNG-Preise verteuern Kraftstoffe und Energiekosten. Gleichzeitig steigen die Schiffslogistikkosten (Treibstoff und Schiffsversicherungen), was sich wiederum auf die Lieferketten auswirkt. Höhere Düngemittelpreise verteuern global die Lebensmittelproduktion. In einigen Ländern mit abhängiger Düngemittelversorgung dürfte das die Ernährungssicherheit gefährden. Industriell geprägte Länder sind über Ölprodukte und chemische Vorprodukte betroffen: Beispielsweise bezieht Deutschland aus Katar 50 Prozent seines Heliumimportwerts für die Halbleiterfertigung. Anhaltend hohe Preisniveaus können auch in Deutschland die Inflation verstärken und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verringern.

[Landkarte von commons.wikimedia.org/](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Strait_of_Hormus.jpg)